

SVP Obersiggenthal

Protokoll

der Jahresversammlung der SVP Obersiggenthal

vom Donnerstag, 29. April 2010, 19.30 Uhr, im Gasthof Hirschen, Kirchdorf

Vorsitz: René Berz, Präsidenten
Protokoll Franziska Grab, Aktuarin

Entschuldigt:

- Eugen Frunz
- Armin Schmid
- Annerose Morach
- Hansueli Dössegger

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, speziell die anwesende Gemeinderätin Franziska Grab sowie alle Neumitglieder.

Leider ist unser Mitglied Manfred Schneider gestorben. Er war regelmässiger Besucher unserer Anlässe und immer für ein konstruktives Votum bereit. Er hat sich etliche male mit Hilfeinsätzen für die Partei engagiert.

Die Partei hat ihm als Dank einen Grabschmuck ausgerichtet.

Alle Anwesenden halten eine Schweigeminute zu ehren Manfred Schneider.

Die Präsenzliste ergibt 16 Anwesende, was ein absolutes Mehr von 9 ergibt.

Als Stimmzähler wird Rolf Feitknecht gewählt.

Die Jahresversammlung kann gemäss Traktandenliste durchgeführt werden.

2. Protokoll

Das Protokoll konnte beim Aktuar verlangt oder eingesehen werden. Es wird daher nicht verlesen. Es wird einstimmig, unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Meinen letztjährigen Jahresbericht hatte ich mit der Hoffnung geschlossen, dass ich an der diesjährigen Generalversammlung von erfolgreichen Kommunalwahlen berichten kann. Angesichts unserer mageren Einwohnerratskandidatenliste mit nur zehn Kandidaten hat es tatsächlich positiv überrascht, dass unsere Partei mit elf Sitzen abschloss. Andererseits ist es schon ein Armutszeugnis, dass die Bevölkerung in unserer Gemeinde uns elf Sitze zugesteht, wir aber nicht genügend Kandidaten finden können. In einer Nacht- und Nebelaktion ist es uns dann noch gelungen, den elften Sitz mit Michel Hodel kurzfristig zu besetzen.

Sehr intensiv sind auch die Gemeinderatswahlen verlaufen. Nach dem kurzfristigen Austritt von Hansruedi Hess aus unserer Partei waren wir gefordert, einen andern Kandidaten/Kandidatin zu stellen. Von verschiedener Seite wurden wir zudem ermuntert, auch eine Gegenkandidatur zum bisherigen Gemeindeammann zu stellen. In der Person von Eugen Frunz stellte sich eine bekannte politische Grösse aus unserer Partei für die Ammannwahl zur Verfügung, allerdings mit der Einschränkung, nur für dieses Amt zu kandidieren, nicht aber für den Gemeinderat. Diese offene und ehrliche Haltung wurde aber nicht von allen Stimmenden akzeptiert. Zudem bereitete diese Konstellation einigen Stimmenden Probleme auf, so dass daraus relativ viele ungültig abgegebene Stimmzettel resultierten und der erste SVP-Gemeindeammann in unserer Gemeinde knapp nicht realisiert werden konnte. Um aber die Chancen für eine weitere Vertretung im Gemeinderat zu erhöhen, konnte zudem kurzfristig Franziska Grab als Kandidatin gewonnen werden. Nach dem Verzicht der FDP auf eine Kandidatur, war die Ausgangslage für sie relativ gut, sie musste zur Wahl nur noch das absolute Mehr erreichen. Dies gelang in der Folge komfortabel, gemessen am Resultat des Gemeindeammanns in seiner vierten Gemeinderatswahl erzielte sie bei ihrer Erstwahl ein ansprechendes Resultat.

Mit schwierigen Vorzeichen starten wir in die Schulpflegewahlen. Durch die Tatsache, dass unser bisheriges Mitglied Adrian Sutter sich wegen einer Ausbildung nur ein Jahr zur Verfügung stellte, war die Akzeptanz für seine Gattin Christine Sutter bei gewissen Wählerkreisen nicht mehr gegeben. So sind wir derzeit in dieser Behörde leider wieder nicht mehr vertreten.

Zusammengefasst darf die eingangs gestellte Frage, ob die Berichterstattung zu den Kommunalwahlen erfolgreich ausfällt, durchaus bejaht werden. Auch wenn die Gemeindeammannwahl nicht für uns verlief, konnten wir unseren Sitz im Gemeinderat

halten und die Sitze im Gemeindeparlament leicht ausbauen. Andererseits sind diese Resultate gewiss keine Ausgangslage, um sich darauf auszuruhen. So sind wir nun angehalten, weiterhin eine aktive und aufmerksame Politik zu vertreten und auch ausserhalb der Wahlzeiten auf die Wähler und Wählerinnen zuzugehen. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen Kandidaten und Kandidatinnen, dass sie sich für unsere Sache zur Verfügung stellen. Aber auch allen Helfern und Helferinnen gebührt mein herzlicher Dank, denn ohne sie könnte unser Partei keine solchen Wahlen bestreiten.

Ausserhalb dieser sehr intensiven Wahlen blieb in unserem vergangenen Parteijahr nicht mehr viel Zeit für Aktivitäten, über die es etwas zu berichten gäbe. Die löbliche Ausnahme ist allerdings der Röschtiplausch auf dem Eichmatthof. Ach im vergangenen Parteijahr durften wir diesen Anlass wiederum auf dem Hof der Familie Schmid abhalten. Der Wettergott war uns auch dieses Jahr wieder gut gesinnt und liess die Septembersonne im richtigen Moment wieder aufblitzen. Dies war die gute Ausgangslage, zufriedene Gäste bewirten zu dürfen und wiederum eine positive Rechnung präsentieren zu können.

Der Jahresbericht wird Einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung (Jahres-/ Mandatsbeiträge)

Der Kassier Paul Vogelsang erläutert die Jahresrechnung. Das Vermögen verzeichnet eine Abnahme **von Fr. 16'869.38** und beträgt per **31.12.09 Fr. 7756.07**.

Im ersten Augenblick scheint der Verlust sehr hoch. Entstanden ist dieser durch die anstehenden Wahlen und einmaligen Investition von neuen Plakatständern. Die Anteilsmässigen Rückzahlungen der Wahlbeteiligten werden erst im Rechnungsjahr 2010 in der Buchhaltung getätigt.

Rolf Feitknecht verliest den Revisorenbericht und attestiert unserem Kassier eine saubere und einwandfreie Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung 2009 wird daher durch die Jahresversammlung einstimmig genehmigt.

Jahresbeiträge

Nachdem wir anlässlich der letzten GV beschlossen haben, die Mandatsbeiträge abzuschaffen und dafür die Mitgliederbeiträge leicht zu erhöhen, sieht der Vorstand keine Notwendigkeit für eine Veränderung und schlägt die Beibehaltung der nachstehenden Beiträge vor:

Einzelmitglied Fr. 70.--(60.--)

Ehepaare Fr. 100.--(80.--)

Doppelmitglieder JSVP Fr. 10.--

Anträge sind keine eingegangen.

Die Jahresbeiträge werden wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

Wir haben ende Jahr 2009, **83 Mitglieder**.

5. Wahlen

in diesem Jahr stehen wieder Gesamterneuerungswahlen statt. Von den bisherigen 5 Vorstandsmitgliedern stellen sich alle für eine erneute 2-jährige Periode wieder zur Verfügung. Als Tagespräsident schlägt der Präsident Hans Amsler vor.

Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Es sind dies für den Vorstand:

Annerose Morach

Franziska Grab

Uschi Haag

Armin Schmid

Paul Vogelsang

Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

René Berz erklärt sich bereit, das Präsidium für ein weiteres Jahr fortzuführen. Auf Ende des nächsten Parteijahres hat er dieses Amt 10 Jahre inne. Um einem Nachfolger die notwendige Zeit bis zu den nächsten Kommunalwahlen einzuräumen, wird er per nächster Generalversammlung das Präsidium abgeben. Somit steht er für die Wahl eines weiteren Parteijahres zur Verfügung.

Der Präsident wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Von den beiden Revisoren stellt sich Rolf Feitknecht für eine weitere 2-jährige Periode zur Verfügung. Hans Amsler, mittlerweile im Pensionsalter, wird im neuen Lebensabschnitt vermehrt in Italien weilen. Dies veranlasst ihn, vom Amt als Revisor zurückzutreten. Als Nachfolger hat sich André Kummer als Revisor zur Verfügung gestellt.

Die Revisoren werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

René Berz dankt Hans Amsler für den Einsatz als Tagespräsidenten.

6. Jahresprogramm/Aktivitäten/Budget

Die Fraktionssitzungen finden neu im 2010 im Restaurant Neuhaus, Nussbaumen statt. Leider war es dem Restaurant Hirschen organisatorisch nicht möglich, die für uns anfangs Jahr reservierten Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dies gab jeweils an den Fraktionssitzungen unangenehme Überraschungen, da dies uns nicht mitgeteilt wurde. Somit hat sich der Vorstand mit der Fraktion entschlossen, ein neues Sitzungslokal zu suchen.

Das Jahresprogramm 2010 wurde allen Mitglieder mit der GV-Einladung versandt.

Rösti-Plausch

Obwohl dieser Anlass mittlerweile eine beachtliche Resonanz in unserer Gemeinde hat, hofft der Vorstand, dass sich dieser Anlass in der Gemeinde weiter herum spricht und somit die Einnahmeseite durch höhere Frequenzen sukzessive verbessert werden kann. Zudem erlangen wir mit zunehmender Erfahrung auch weitere Anhaltspunkte für zusätzliche Einsparungen auf der Ausgabeseite. Auch diesen Gründen will der Vorstand weiterhin an diesem Anlass festhalten.

Grundsätzlich sollte ein ähnliches Resultat (Fr. 1880.-) wie im Vorjahr möglich sein. Dies bedingt aber, dass sich die Mitglieder, insbesondere die Fraktionsmitglieder, tatkräftig für diesen Anlass einsetzen und wir gutes Wetter haben. Wir budgetieren vorerst ein Ergebnis von Fr. 1200.-.

Betriebsbesichtigung:

Leider konnte aus technischen Gründen die Besichtigung der Sondermülldeponie Kölliken im letzten Parteijahr nicht realisiert werden. So planen wir im kommenden Parteijahr einen erneuten Anlauf. Dies wird allenfalls im Verbund mit Nachbarparteien oder der Bezirkspartei gemacht.

Öffentlichkeitsarbeit:

Konkret ist noch nichts geplant, der Vorstand ist aber bestrebt eine Veranstaltung zu realisieren und damit auf unsere politische Arbeit aufmerksam zu machen. Ein solcher Anlass würde aber vermutlich im Verbund mit der Bezirkspartei oder einigen Ortsparteien organisiert

Aus diesem Grund soll der Budgetbetrag von Fr. 1600.- beibehalten werden.

Termin GV 2010

Die nächste Jahresversammlung findet am **Donnerstag 5. Mai 2011** statt.

Paul Vogelsang stellt das Budget 2010 vor, welches anschliessend von der Versammlung genehmigt wird.

7. Verschiedenes

Wir möchten uns bei Bernhard Hess bedanken für das aufhängen der Plakate. Es wird neben ihm ein zweites Mitglied gesucht, welches ihn tatkräftig unterstützen kann.

Werner Digel stellt sich für das nächste Jahr zur Verfügung.

Auch möchten wir uns für die tatkräftig Unterstützung der Firma Frunz bedanken.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, schliesst René Berz den offiziellen Teil. Nach einem gemeinsamen Imbiss, wurde im Anschluss ein Jassturnier durchgeführt, welches alle Teilnehmern erfreute.

Schluss des offiziellen Teils der Jahresversammlung um 21 Uhr.

Die Aktuarin

Franziska Grab